

Verordnung über die Gebühren des Bundesamtes für Veterinärwesen (GebV-BVET)¹

vom 30. Oktober 1985 (Stand am 1. Juli 2007)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 5 des Tierschutzgesetzes vom 9. März 1978²,
Artikel 45 Absatz 2 des Lebensmittelgesetzes vom 9. Oktober 1992³,
Artikel 56 des Tierseuchengesetzes vom 1. Juli 1966⁴,
Artikel 46a des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes
vom 21. März 1997⁵,
Artikel 65 Absatz 1 des Heilmittelgesetzes vom 15. Dezember 2000⁶
und Anhang 11 des Abkommens vom 21. Juni 1999⁷ zwischen der Europäischen
Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit
landwirtschaftlichen Erzeugnissen,⁸

verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1⁹ Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt die Gebühren für Verfügungen und Dienstleistungen des Bundesamtes für Veterinärwesen (Bundesamt) in den Bereichen Tiergesundheit, Lebensmittel, Tierschutz sowie Artenschutz im internationalen Handel.

Art. 2¹⁰ Anwendbarkeit der Allgemeinen Gebührenverordnung

Soweit diese Verordnung keine besondere Regelung enthält, gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Gebührenverordnung vom 8. September 2004¹¹ (AllgGebV).

AS 1985 1727

- ¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).
- ² SR 455
- ³ SR 817.0
- ⁴ SR 916.40
- ⁵ SR 172.010
- ⁶ SR 812.21
- ⁷ SR 0.916.026.81
- ⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).
- ⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).
- ¹⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

Art. 3¹² Gebührenbemessung

¹ Die Gebühr wird nach den Ansätzen im 2. Kapitel bemessen. Soweit ein Gebührenrahmen besteht, wird die Gebühr nach Zeitaufwand und unter Berücksichtigung des finanziellen Interesses der gebührenpflichtigen Person bemessen.

² Für Dienstleistungen, die im 2. Kapitel nicht ausdrücklich genannt sind, wird die Gebühr nach Zeitaufwand bemessen.

³ Für die Berechnung nach Zeitaufwand gilt ein Stundenansatz von 140 Franken.

Art. 4¹³ Gebühreuzuschlag

Das Bundesamt kann für Verfügungen und Dienstleistungen von aussergewöhnlichem Umfang, besonderer Schwierigkeit oder Dringlichkeit einen Zuschlag bis zu 50 Prozent der Gebühr erheben.

Art. 5¹⁴ Auslagen

Über die Auslagen nach Artikel 6 AllgGebV¹⁵ hinaus werden folgende Auslagen in Rechnung gestellt:

- a. Honorare nach der Verordnung vom 12. Dezember 1996¹⁶ über die Taggelder und Vergütungen der Mitglieder ausserparlamentarischer Kommissionen;
- b. Auslagen, die durch Beweiserhebungen, wissenschaftliche Untersuchungen, besondere Prüfungen oder für die Beschaffung von Material oder Unterlagen verursacht werden;
- c. Kosten für Untersuchungen in eigenen oder fremden Laboratorien.

Art. 6¹⁷ Gebühren für grenztierärztliche Untersuchungen

¹ Das Zollamt setzt die Gebühr für die grenztierärztliche Untersuchung (Art. 15–18) nach den für den Zoll geltenden Vorschriften fest. Die Artikel 12 und 14 AllgGebV¹⁸ sind nicht anwendbar.

² Für die Abfertigung ausserhalb der ordentlichen Abfertigungszeiten werden zusätzlich zur Pauschalgebühr nach den Ansätzen im 2. Kapitel die Gebühr nach Zeitaufwand und die Reisekosten erhoben.

¹¹ SR 172.041.1

¹² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

¹³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

¹⁵ SR 172.041.1

¹⁶ SR 172.311

¹⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

¹⁸ SR 172.041.1

³ Die Gebühr für die grenztierärztliche Untersuchung wird für jede zur Untersuchung angenommene Sendung erhoben, unabhängig davon, ob diese zur Einfuhr zugelassen, zurückgewiesen oder sonst wie beanstandet wird.

Art. 7¹⁹ Gebührenbezug

¹ Die Gebühr wird von dem Amt bezogen, das sie festsetzt.

² Die Gebühr für die Ein-, Durch- oder Ausfuhrbewilligung sowie der allfällige Gebührensuschlag (Art. 4) wird vom Zollamt zusammen mit der Gebühr für die grenztierärztliche Untersuchung nach den für den Zoll geltenden Vorschriften bezogen.

³ Gebühren bis zu 200 Franken können per Nachnahme bezogen werden.

Art. 8²⁰ Rechtsmittel

¹ Gegen die Gebührenverfügung kann nach den Bestimmungen über die Bundesverwaltungsrechtspflege Beschwerde erhoben werden.

² Wird eine vom Zollamt erhobene Gebühr (Art. 6) zusammen mit der Zollveranlagung angefochten oder bezieht sich die Beschwerde lediglich auf einen Rechnungsfehler, so richten sich Zuständigkeit und Verfahren nach Artikel 109 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925²¹.

Art. 9–14²²

¹⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

²⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, in Kraft seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

²¹ [BS 6 465; AS 1956 587, 1959 1343 Art. 11 Ziff. III, 1973 644, 1974 1857 Anhang Ziff. 7, 1980 1793 Ziff. I 1, 1992 1670 Ziff. III, 1994 1634 Ziff. I 3, 1995 1816, 1996 3371 Anhang 2 Ziff. 2, 1997 2465 Anhang Ziff. 13, 2000 1300 Art. 92 1891 Ziff. VI 6, 2002 248 Ziff. I 1 Art. 41, 2004 4763 Anhang Ziff. II 1, 2006 2197 Anhang Ziff. 50. AS 2007 1411 Art. 131 Abs. 1]. Siehe heute: das Zollgesetz vom 18. März 2005 (SR 631.0).

²² Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 16. Juni 2006, mit Wirkung seit 1. Aug. 2006 (AS 2006 2709).

2. Kapitel: Gebührenansätze

1. Abschnitt: Kontrolle bei der Ein- und Durchfuhr²³

Art. 15²⁴ Einfuhrsendungen

¹ Die Gebühren für die Kontrollen von Tieren und Tierprodukten bei der Einfuhr durch den grenztierärztlichen Dienst und durch die Kontrollorgane nach Artikel 29 Absatz 1 der Artenschutzverordnung vom 18. April 2007²⁵ betragen:

Fr.

- | | | |
|----|--|-------|
| a. | für Sendungen mit einem Gewicht bis zu 6 Tonnen | 88.— |
| b. | für jede weitere Tonne | 14.70 |
| c. | für Sendungen mit einem Gewicht von über 46 Tonnen | 676.— |

² Als Gewicht gilt das Bruttogewicht (Rohmasse) gemäss Zolltarifgesetz vom 9. Oktober 1986²⁶. Die Gebühr wird proportional mit Bemessungseinheit «je 100 kg brutto» berechnet.

Art. 16²⁷ Durchfuhrsendungen nach einem Mitgliedstaat der Europäischen Union

Für Durchfuhrsendungen nach der Europäischen Union werden die Ansätze nach Artikel 15 erhoben.

Art. 17²⁸ Durchfuhrsendungen aus Drittstaaten nach Drittstaaten

Für Sendungen aus Drittstaaten, die für Drittstaaten bestimmt sind, beträgt die Gebühr pro Sendung 48 Franken; zusätzlich wird je Viertelstunde 32 Franken pro Person, die an der Kontrolle beteiligt ist, in Rechnung gestellt.

Art. 18²⁹ Bewilligungen

Die Gebühren für das Ausstellen von Bewilligungen sind in den Ansätzen nach den Artikeln 15–17 inbegriffen.

²³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

²⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

²⁵ SR 453

²⁶ SR 632.10

²⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

²⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

²⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

2. Abschnitt:³⁰ Ausführbescheinigungen

Art. 19

Die Gebühren für Ausführbescheinigungen betragen 10–60 Franken.

3. Abschnitt: Bewilligung von Aufstallungssystemen und Stalleinrichtungen

Art. 20

¹ Für die Behandlung eines Bewilligungsgesuchs für Aufstallungssysteme und Stalleinrichtungen werden die folgenden Gebühren erhoben:

	Fr.
a. eine Grundgebühr für Bewilligungen, die ohne besondere Abklärungen ohne weiteres erteilt werden können	20.— bis 50.—
b. eine Gebühr für zusätzliche Abklärungen bis zu einem halben Tag, ohne Betriebsbesuch	100.—
c. eine Gebühr für zusätzliche Abklärungen bis zu einem halben Tag, mit Betriebsbesuch	150.—
d. eine Gebühr für zusätzliche Abklärungen pro Tag, mit oder ohne Betriebsbesuch	350.—

² Zusätzlich zu den Gebühren werden die folgenden Auslagen in Rechnung gestellt:

- a. die Auslagen für Übernachtungen bei mehrtägigen Betriebsbesuchen nach der Beamtenordnung (1) vom 10. November 1959³¹;
- b. die Auslagen für Material;
- c. die Auslagen für die allfällige praktische Prüfung (Art. 28 Abs. 2 der Tier-schutzverordnung vom 27. Mai 1981³²).

³⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

³¹ [AS 1959 1103, 1962 279 1229, 1964 595, 1968 111 1615, 1971 70, 1973 133 320, 1974 1, 1976 2699, 1977 1413 Ziff. I und II 2155, 1979 1287, 1982 938, 1984 394 1285, 1986 193 2091, 1987 941, 1988 7, 1989 8 1217, 1990 102 1736, 1991 1075 1078 1145 1380 1642, 1992 3, 1993 820 Anhang Ziff. 1 1565 Art. 13 Abs. 1 2812, 1994 2 269 364, 1995 3 3867 Anhang Ziff. 8 5067, 1997 230 299, 1998 726, 2000 419 Anhang Ziff. 1 2953. AS 2001 2197 Anhang Ziff. I 2]

³² SR 455.1

3a. Abschnitt:³³ Genehmigung der Pläne für Schlachthanlagen

Art. 20a

¹ Das Bundesamt erhebt für die Genehmigung der Pläne von Schlachthanlagen die folgenden Gebühren und Auslagen:

	Fr.
a. für die Prüfung der Gesuchsunterlagen für Neubauten, eine Grundgebühr von	200.— bis 1000.—
b. für die Prüfung der Gesuchsunterlagen für Umbauten, eine Grundgebühr von	100.— bis 1000.—
c. für die Plangenehmigung	100.— bis 500.—

² Eine Gebühr nach Zeitaufwand und die Auslagen werden erhoben für die Beratung ausserhalb des Genehmigungsverfahrens.

4. Abschnitt: Kontrollen für die Ausfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen³⁴

Art. 21³⁵

Art. 21a³⁶ Dienstleistungen des Bundesamtes

Das Bundesamt erhebt für seine Dienstleistungen die folgenden Gebühren:

	Fr.
a. Prüfung von Ausführbedingungen und Zeugnistexten	20.— bis 100.—
b. Beglaubigung von Zeugnissen	10.— bis 20.—
c. Gebühr nach Zeitaufwand zuzüglich Auslagen für:	
1. Prüfen von Bauplänen,	
2. Übersichtsuntersuchungen.	

³³ Eingefügt durch Ziff. I der Fleischhygieneverordnung vom 1. März 1995, in Kraft seit 1. Juli 1995 [AS 1995 1666].

³⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 8. März 2002, in Kraft seit 1. Juni 2002 (AS 2002 1422).

³⁵ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 18. April 2007, mit Wirkung seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

³⁶ Eingefügt durch Art. 89 Ziff. 6 der EDAV vom 20. April 1988 [AS 1988 800]. Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. April 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2785).

5. Abschnitt:³⁷ Prüfung immunologischer Erzeugnisse

Art. 22

¹ Die Gebühren für die Prüfungen und Kontrollen immunologischer Erzeugnisse nach der Heilmittel- und der Tierseuchengesetzgebung betragen für:

Fr.

- | | | |
|----|--|---------------------|
| a. | Gesuche für die Neuzulassung eines Produktes | 1500.– bis 10 000.– |
| b. | Gesuche für die periodische Erneuerung der Zulassung oder die Änderung einer bestehenden Zulassung | 200.– bis 3 000.– |
| c. | die Kontrolle eines Herstellungssatzes | 400.– bis 3 000.– |

² Die Auslagen für die Anschaffung und Haltung von Versuchstieren werden gesondert in Rechnung gestellt.

6. Abschnitt: Inanspruchnahme der Fischuntersuchungsstelle

Art. 23

¹ Die Gebühren für Dienstleistungen der Fischuntersuchungsstelle betragen:

Fr.

- | | | |
|----|---|-------|
| a. | Fischsektion mit parasitologischer Untersuchung | 25.— |
| b. | bakteriologische Untersuchung | 15.— |
| c. | histologische Untersuchung | 15.— |
| d. | Virusserologie | 30.— |
| e. | Virusisolierung | 80.— |
| f. | Wasserproben, chemisch | 10.— |
| g. | Wasserproben mit Tierversuchen: | |
| | für die erste Probe | 80.— |
| | für jede weitere Probe | 40.— |
| h. | Besuche von Betrieben und Gewässern: Pro Halbtage | 200.— |

² Für die Erstellung von Berichten und Gutachten wird die Gebühr nach Zeitaufwand erhoben; zusätzlich wird eine Schreibgebühr von 10 Franken je Seite in Rechnung gestellt.

³⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 8. März 2002, in Kraft seit 1. Juni 2002 (AS 2002 1422).

7. Abschnitt: ...**Art. 24**³⁸**8. Abschnitt:**³⁹**Weiterbildung und Prüfungen für Funktionen im öffentlichen Veterinärdienst****Art. 24a**

¹ Das Bundesamt erhebt für die Weiterbildung im öffentlichen Veterinärdienst höchstens folgendes Kursgeld:

	Fr.
a. für amtlichen Tierärztinnen und Tierärzte	4000.–
b. für leitende amtliche Tierärztinnen und Tierärzte	2500.–
c. für amtliche Fachexpertinnen und Fachexperten	2500.–
d. für amtliche Fachassistentinnen und Fachassistenten	1000.–

² Es erhebt für die Prüfung folgende Gebühren:

a. für amtliche Tierärztinnen und Tierärzte	800.–
b. für leitende amtliche Tierärztinnen und Tierärzte	600.–
c. für amtliche Fachexpertinnen und Fachexperten	600.–
d. für amtliche Fachassistentinnen und Fachassistenten (vorbehältlich Bst. e)	400.–
e. für amtliche Fachassistentinnen und Fachassistenten, die nur Trichinellenkontrollen machen	100.–

³ Es erhebt für das Ausstellen des Fähigkeitszeugnisses nach bestandener Prüfung eine Gebühr von 50 Franken.

3. Kapitel: Schlussbestimmungen**Art. 25** Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

1. die Gebührenverordnung des Bundesamtes für Veterinärwesen vom 13. Juni 1977⁴⁰;

³⁸ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 8. März 2002 (AS **2002** 1422).

³⁹ Eingefügt durch Ziff. I der Fleischhygieneverordnung vom 1. März 1995 [AS **1995** 1666]. Fassung gemäss Anhang 2 Ziff. 6 der V vom 24. Jan. 2007 über die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Personen im öffentlichen Veterinärdienst, in Kraft seit 1. April 2007 (SR **916.402**).

2. der Gebührentarif vom 1. April 1972⁴¹ für die grenztierärztliche Untersuchung von vorübergehend in die Bundesrepublik Deutschland oder nach Österreich ausgeführtem Sömmerungs- und Winterungsvieh.

Art. 26 Übergangsbestimmung

Für Dienstleistungen, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erbracht worden sind, gilt die bisherige Gebührenverordnung⁴².

Art. 27 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1986 in Kraft.

⁴⁰ [AS 1977 1230, 1979 2634 Art. 2 Ziff. 7, 1981 1248 Art. 24 Ziff. 2, 1986 1408 Art. 72 Ziff. 5]

⁴¹ [AS 1972 783]

⁴² [AS 1977 1230, 1979 2634 Art. 2 Ziff. 7, 1981 1248 Art. 24 Ziff. 2, 1986 1408 Art. 72 Ziff. 5]

*Anhang*⁴³

⁴³ Eingefügt durch Ziff. II der V vom 8. März 2002 (AS **2002** 1422). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 18. April 2007, mit Wirkung seit 1. Juli 2007 (AS **2007** 2785).